

Inhaltsverzeichnis

	Seite
E i n l e i t u n g	6
Aufgabenstellung der vorliegenden Arbeit	6
Übersicht über das Bildmaterial der drei Maler von der Tunisreise 1914	7
Biographische Angaben über Macke, Klee und Moilliet	11
Forschungsstand	12
Teil A: M A C K E	
I. ÜBERSICHT ÜBER DIE STILENTWICKLUNG BIS 1914.	17
Grundlagen und Einflüsse	
II. DIE TUNISAQUARELLE AUGUST MACKES	
Vorbemerkung zur Gruppierung	41
1. Großflächige Architektur-Fig- uren-Darstellungen in klarglie- drigem, rektangulärem Bildbau	45
a) Naturnahe Bildräume	45
b) Ein motivisch vollständiges Erscheinungsbild, das in pla- nen Raumschichten dargestellt ist	56
c) Entwicklung zu einem plani- metrischen Bildgefüge mit Ge- genstandrelikten	65
Zusammenfassung	74
2. Großformige, strukturell geglie- derte Landschaftsschilderungen	77
3. Kleinformige Landschaftsdarstel- lungen mit kleinformatiger Figu- renkonzeption	83
4. Ein selbständiges Ordnungsgefüge planimetrischer Flächen in Ver- bindung mit einem wirklichkeits- nahen Erscheinungsbild oder Mo- tivassoziationen	97

Inhaltsverzeichnis

	Seite
E i n l e i t u n g	6
Aufgabenstellung der vorliegenden Arbeit	6
Übersicht über das Bildmaterial der drei Maler von der Tunisreise 1914	7
Biographische Angaben über Macke, Klee und Moilliet	11
Forschungsstand	12
Teil A: M A C K E	
I. ÜBERSICHT ÜBER DIE STILENTWICKLUNG BIS 1914.	17
Grundlagen und Einflüsse	
II. DIE TUNISAQUARELLE AUGUST MACKES	
Vorbemerkung zur Gruppierung	41
1. Großflächige Architektur-Figuren-Darstellungen in klargliedrigem, rektangulärem Bildbau	45
a) Naturnahe Bildräume	45
b) Ein motivisch vollständiges Erscheinungsbild, das in planen Raumschichten dargestellt ist	56
c) Entwicklung zu einem planimetrischen Bildgefüge mit Gegenstandrelikten	65
Zusammenfassung	74
2. Großformige, strukturell gegliederte Landschaftsschilderungen	77
3. Kleinformige Landschaftsdarstellungen mit kleinformatiger Figurenkonzeption	83
4. Ein selbständiges Ordnungsgefüge planimetrischer Flächen in Verbindung mit einem wirklichkeitsnahen Erscheinungsbild oder Motivassoziationen	97

	Seite
Zusammenfassung	116
Bildfarbe	116
Probleme der Formgebung	117
Teil B: K L E E	
I. ÜBERSICHT ÜBER DEN STIL PAUL KLEES BIS ZUR TUNISREISE	126
II. DIE ENTWICKLUNG DES BILDNERISCHEN PROGRAMMS PAUL KLEES INNERHALB DER IN TUNESIEN ENTSTANDENEN AQUARELLE 1914	131
1. TUNIS: Wirklichkeitstreue Darstel- lungen als unmittelbar vor der Natur niedergeschriebe- ne Studien	132
2. ST.GERMAIN: Bildfolgen in etappen- weiser Abstrahierung der optischen Wirklichkeitser- fahrung	134
3. HAMMAMET: Höhepunkt der Abstrak- tion. Verwirklichung eines naturassimilierenden Gestal- tungsverfahrens zu einer gleichnishaften Bilddich- tung	139
4. KAIRUAN: Wiederholung des forma- len Entwicklungsweges in Verbindung mit einem neuen Landschaftserlebnis	146
Zusammenfassung	150
Teil C: M O I L L I E T	
DIE TUNISAQUARELLE LOUIS MOILLIETS	154
Teil D: GEGENÜBERSTELLUNG spezifischer Stilmerk- male in den Tunisaquarellen M A C K E S, K L E E S und M O I L L I E T S aus dem Jahre 1914	158
Bildordnung und Formensprache	159
Die Linie als bildnerisches Mittel	163
Grad der Abstraktion	166
Kolorit	168

	Seite
Zusammenfassung	116
Bildfarbe	116
Probleme der Formgebung	117
Teil B: K L E E	
I. ÜBERSICHT ÜBER DEN STIL PAUL KLEES BIS ZUR TUNISREISE	126
II. DIE ENTWICKLUNG DES BILDNERISCHEN PROGRAMMS PAUL KLEES INNERHALB DER IN TUNESIEN ENTSTANDENEN AQUARELLE 1914	131
1. TUNIS: Wirklichkeitstreue Darstel- lungen als unmittelbar vor der Natur niedergeschriebe- ne Studien	132
2. ST.GERMAIN: Bildfolgen in etappen- weiser Abstrahierung der optischen Wirklichkeitser- fahrung	134
3. HAMMAMET: Höhepunkt der Abstrak- tion. Verwirklichung eines naturassimilierenden Gestal- tungsverfahrens zu einer gleichnishaften Bilddich- tung	139
4. KAIRUAN: Wiederholung des forma- len Entwicklungsweges in Verbindung mit einem neuen Landschaftserlebnis	146
Zusammenfassung	150
Teil C: M O I L L I E T	
DIE TUNISAQUARELLE LOUIS MOILLIETS	154
Teil D: GEGENÜBERSTELLUNG spezifischer Stilmerk- male in den Tunisaquarellen M A C K E S, K L E E S und M O I L L I E T S aus dem Jahre 1914	158
Bildordnung und Formensprache	159
Die Linie als bildnerisches Mittel	163
Grad der Abstraktion	166
Kolorit	168

	Seite
Figurenbildung	169
Bemerkungen zum Zeichenstil	171
Schlußfolgerungen auf die Individualität der Künstler und ihre gegenseitige Beeinflussung	172
Verzeichnis der behandelten Tunisaquarelle	174
Literaturverzeichnis	179
Lebenslauf	

	Seite
Figurenbildung	169
Bemerkungen zum Zeichenstil	171
Schlußfolgerungen auf die Individualität der Künstler und ihre gegenseitige Beeinflussung	172
Verzeichnis der behandelten Tunisaquarelle	174
Literaturverzeichnis	179
Lebenslauf	